

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 159. Dienstag, den 6. December 1825.

Bekanntmachung, die Abführung der Schock- und Quatembersteuern betreffend.

Diejenigen Grundstückbesitzer und gewerbetreibenden Bürger, welche die bis mit dem 1. December d. J. verfallenen Schock- und Quatembersteuern, bei der hiesigen Stadtsteuer-Einnahme noch nicht bezahlet haben, werden hiermit erinnert, solche spätestens bis mit den 15. December d. J. abzutragen; da nach Ablauf dieser Frist, solche, zu Folge allerhöchster Anordnung mittelst Execution eingebracht werden sollen. Leipzig am 1. December 1825.

Die Stadtsteuer-Einnahme daselbst.

Der heilige Nikolaus.

Im Kalender stehet bei dem heutigen Tage dieser Name. Er ist besonders in der griechischen Kirche ein hochgefeierter Heiliger, von welchem man glaubte, daß er das Meer besänftige. Sein Name lebt auch noch unter uns in dem Namen mehrerer, ihm ehemals geweihter und nach ihm benannter Kirchen. Selbst unsere Nikolauskirche, welche der Markgraf zu Meissen, Otto der Reiche, im 12. Jahrhunderte soll haben erbauen lassen, ist nach diesem Heiligen benannt. Nikolaus soll als Bischof zu Myra in Lycien im J. 327 gestorben seyn. Die Legende erzählt von ihm, daß er sogleich nach seiner Geburt stehend gebetet, und als Säugling schon den vierten und fünften Tag in jeder Woche gefastet habe. Auch an weitentlegenen Orten soll er erschienen seyn, um denen, welche auf der See Schiffbruch litten, beizustehen. Als Bischof soll er von einer reichen Erbschaft,

die ihm zufiel, den Armen viel Gutes gethan und drei vornehme Jungfrauen, welche aus Armuth sich der Verführung in die Arme werfen wollten, durch eine reiche Ausstattung von diesem Schritt zurückgehalten haben. Bei den Verfolgungen, welche im J. 303 unter dem Kaiser Diocletian über die Christen ergingen, soll auch Nikolaus viel erduldet, jedoch nicht das Leben verloren haben. Er war auch unter den Bischöfen, welche auf der Kirchenversammlung zu Nicäa 325 die Meinung des Arius heftig bestritten. Aus dem Leichname dieses Heiligen soll sogar Balsam in Gestalt des Schweißes ausgeströmt seyn. So erzählt die Legende.

Auflösung der Charade in Nr. 146 dieses Blattes.

S h a a f t o p f.

Dr. A. Best, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g

a m 5. D e c e m b e r 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	—	100 $\frac{1}{2}$	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	101 $\frac{3}{4}$	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	85 $\frac{1}{2}$	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105	von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105 $\frac{1}{2}$	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 3000 Thlr.....	102 $\frac{1}{2}$	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	105	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	102 $\frac{1}{2}$	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	105	—	von 500, 200 und 100 Thlr....	103	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
von 1000 und 500 Thlr.....	103	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	103	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99 $\frac{1}{2}$	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	à 4 pCt.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105 $\frac{1}{2}$
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	106

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139	—
do.	2 Mt.	138 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	102	—
do.	2 Mt.	101	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	108	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	149	—
do.	2 Mt.	147	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	79	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		103	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....		—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.....		—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....		—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.....		—	11 $\frac{1}{2}$
Species.....		—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. { Preuss. Courant.....		—	103 $\frac{1}{2}$
{ Cassenbillets.....		101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. M. fein cölln.....		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
Excl. Zinsen.			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	126 $\frac{1}{2}$
Actien der Wiener Bank.....		—	1200
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. . .		—	94
K. pr. Staats-Schuld-Scheine			
à 4 $\frac{3}{8}$ in preuss. Ct.....		89 $\frac{1}{2}$	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 6ten: **Eigne Wabl.** — Die Benefizvorstellung.

Bekanntmachung. Um das wiederholte Verlangen eines hochgeehrten Publikums, welches mein künstliches Bergwerk entweder noch nicht gesehen hat, oder noch einmal zu sehen wünscht, zu erfüllen, habe ich nach erlangter gnädigen Erlaubniß, meinen Aufenthalt bis zum 12. Decbr. verlängert, und den 8. dieses die Einnahme für die Armen bestimmt, an welchem Tage die Zahlung nach Belieben geschieht. Köhler, pensionirter Steiger.

Friedrich Wilhelm Schaaf empfiehlt seine Leihbibliothek allen Freunden angenehmer Unterhaltung, und glaubt versichern zu können, keinen Verehrer der ältern und neuen belletristischen Schriftsteller unbefriedigt zu lassen, so wie er stets die neuesten Taschenbücher vorrätzig hat. Neuer Neumarkt, kleine Feuerkugel im Hofe 2 Treppen.

Empfehlung. Unterzeichnet empfiehlt sein Magazin tapezirter Meubles, so wie eine Auswahl Fußbänken, welche sich als Weihnachtsgeschenk für Damen eignen, zu möglichst billigen Preisen. F. A. Kränzler jun., Tapezireur,

Grimm. Gasse in Herrn Gammerrath Plossens Hause, im Hofe, 2te Etage.

Verkauf. Ganz frische, schöne Bamberger Schmelzbutter, im Centner und in einzelnen Pfunden; desgleichen diesjährige schöne, süße Brünellen, frischen Mohrrüben- und Schibikensaft, Baiersche Lichter und Seife, wird Alles im billigsten Preis verkauft bei Joh. Andreas Fiedler, Neuer Neumarkt hohe Lilie Nr 48.

Verkauf. Ganz neue Pariser und Münchner lithographische Werke, in Blumen, Landschaften, Thiere und Figurenzeichen für jedes Alter passend, sind in großer Auswahl zu finden bei C. A. Murrner, Kunsthandlung, Grimm. Gasse neben der Löwenapotheke.

Verkauf. Ganz frische schöne Braunschweiger Cervelat- und Zungenwürste von bester Qualität, habe ich wieder erhalten und verkaufe selbige zum billigsten Preise, Markttags an meinem Stande im Salzgäßchen, des Bäckermeister Herrn Mühligs Laden gegenüber, und außer Markttags in meinem Logis auf der Grimma'schen Gasse Nr. 593, im Hofe linker Hand, vier Treppen hoch. Maria Pottesin.

Wohlfeiler Ausverkauf von Mode- und Ausschnitt-Waaren.

Meine Handlung in diesen Artikeln bin ich gesonnen binnen ganz kurzer Zeit aufzulösen, und verkaufe sämtliche Waarenvorräthe bedeutend unter den Einkaufspreisen, als: Sächsische Cat-tune à 2 Gr., Englische dergleichen à 2½ bis 4 Gr., Futter-Kattun à 2 Gr., schwarze und cou-leurte Merinos à 4 bis 5 Gr., Westen-zeuge à 6 bis 8 Gr., Circassias à 9 bis 10 Gr., Casimirs à 12 bis 16 Gr., Gingham à 2½ bis 4 Gr., Meubles-Mojreen à 8 Gr., Meubles-Ziße à 2 bis 5 Gr., Futter-Taffete à 5 bis 6 Gr. die Elle; alle übrigen seidnen Waaren, Vorhangsmouffeline, Futterbarchende sehr billig, wattirte und feine weiße Piquée-Bettdecken à 3 bis 4 Thlr. das Stück, graue baumwollne wattirte Kinderstrümpfe 3 Gr. das Paar; seidene Tücher à 8 bis 12 Gr., Cattuntücher à 4 bis 6 Gr., Englische Windsorseife à 8 Gr. das Duzend; feine Körper- und Futter-Flanelle ganz wohlfeil. Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Die Leinwandhandlung von G. A. Jänisch, Petersstraße Nr. 69, empfing zu nächste Weihnachten wieder in Commission, eine große Partie Gingham in den neuesten Dessains und geschmackvollen Mustern, die in ganz billigen Preisen Ellenweis verkauft werden.

Zu verkaufen liegt eine eichene Erdrinne von 14 Ellen. Zu erfragen auf der Gerbergasse in Nr. 1129, bei Herrn Hennig.

Vervollkommter Eisendraht.

Zu vielen Bedürfnissen der Künste und Gewerbe, ist ein glatter mit ganz ebner Oberfläche versehener und daher von sogenannten Zangenbissen befreiter Draht höchst nöthig, da zeithero letztere mit vielem Zeitaufwande ausgefeilt werden müssen, um diesen Fehler zu heben. Ich habe deshalb neben meinem hiesigen Draht-Hammerwerk ein Etablissement errichtet, wo aller Draht auf Verlangen ganz glatt, ohne Zangenbisse und in schöner Politur geliefert wird. Vorzüglich vortheilhaft ist diese wesentliche Verbesserung für die Güte des Federdrahts, der der Natur der Sache nach zur höchstmöglichen Elastizität bestimmt, diese nur dann völlig besitzen kann, wenn er eine ganz egale durch keinen Zangendruck gestörte Rundung hat. Federn aus solchen, auch dem äußern Ansehn nach schönern Draht gefertigt, haben eine weit längere Dauer, und bringen wenigstens die doppelte Wirkung hervor. Die Güte meines Drahts und vorzüglich des Federdrahts war von jeher anerkannt, und es war mir daher Pflicht diesen guten Ruf durch die neue, jetzt ins Leben getretene Verbesserung desselben zu ehren. Indem ich alle Aufträge darinnen bestens ausführen werde, bemerke ich, daß ich in den Leipziger Oster- und Michaelmessen den Verkauf aller Drahtsorten in meinem Gewölbe auf der Grimma'schen Gasse unter den Kolonaden, bewerkstellige, außer den Messen aber Herr Friedrich Wohn, im Sporergräßchen, mit einem Lager derselben, so wie von schwarzen und verzinneten Sattlerschnallen, Ringen etc. in allen Gattungen von mir versehen ist, und diese Waaren zu dem billigsten Preis verkauft.

Draht-Hammerwerk bei Schwarzenberg im Erzgebirge, im Decbr. 1825.

Carl August Bonitz.

Einladung. Zu einem Wurstschmaus, morgen den 7. Decbr., ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein.
Beyer, Wirtb zur grünen Linde.

* * * Am Sonnabend Abend zwischen 8 und 10 Uhr, hat sich ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust und mehreren weißen Stellen am Hals und Füßen von seiner Kette an der Hütte gerissen, und ist damit davon gelaufen. Wer denselben im ehemaligen Limburgerschen jetzt Bospischen Garten an den Hausmann abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Mehrere Abonnenten und Theaterfreunde wünschen, daß die im Sonntagsblatte geäußerte Bitte um Aufführung der Oper Faust anstatt des schon öfters angekündigten Don Juan nicht berücksichtigt, und die Rolle der Zerline durch Dem. Hanff besetzt werde.

Thorzettel vom 5. December.

Grimma'sches Thor.	u.	Ranstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Dresdner Eilpost	4	Die Frankfurter Eilpost	5
Die Breslauer fahrende Post	6	Vormittag.	
Vormittag.		Der Frankfurter Post-Packwagen	4
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Diacon. Schoch, v. Dahlen, passirt durch	7	Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post	7	Eine Estafette von Lügen	1
Die Frankfurter fahrende Post	9	Petersthor.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Capit. Walker, in Engl. Diensten, v. Dresden, im Birnbaum	1	Hrn. Kst. Weyß u. Delachi, a. Glarus u. Mailand, im goldnen Horn	7
Halle'sches Thor.		Hospitalthor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Mühlengutsbes. Liebe, a. Roslau, in St. Berlin	6	Die Nürnberger reitende Post	4
Die Dessauer fahrende Post	10	Vormittag.	
Vormittag.		Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Die Hamburger reitende Post	6		
Eine Estafette von Delitzsch	11		